

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 66: Hoffnung auf mehr!

An dem Abend hatten die Bastards dann ihren nächsten Gig und alle waren schon sehr gespannt. Ethan, der Vater von Mays Kind und der mit dem sie zur Zeit auch ausging, würde heute Abend vorbei schauen. Und außer Chris und Will kannten die Anderen ihn noch nicht, da würden sie ihn gründlich unter die Lupe nehmen. Egal wie oft Will meinte das er offenbar ein guter Kerl war, sie wollten sich ihre eigene Meinung bilden. "Na gut Leute, aber versaut May nicht den Abend. Sie ist hormonell gerade...sehr empfindlich", meinte Will. Die letzten Wochen waren gut für beide gewesen. Sie hatten ein paar Dates gehabt und laut May waren sie sehr gut verlaufen...bis auf die Übelkeit. Das war ihr immer peinlich gewesen, doch Ethan hatte sich gut verhalten und es relativ mit Humor genommen. Langsam war wohl wirklich bei ihm angekommen, das er Vater wurde. Allerdings hatte er beim Radio so viel zu tun, das er es das letzte Mal nicht geschafft hatte zum Konzert zu kommen, dafür kam er heute ganz sicher. Will freute sich einfach das bisher alles klappte und der Kerl sogar beim nächsten Arzt Termin dabei war. Umgezogen war May nun auch ganz und die Wohnung war perfekt eingerichtet. Selbst das Kinderzimmer hatte sie begonnen zu streichen. Alles lief nach Plan...zumindest ab jetzt.

Chris machte es sich auf einem der Stühle bequem und beobachtete das Treiben.

Charlie hatte ihn vorhin wieder versucht zu ärgern, da sie scheinbar wieder so gestrahlt hatten. In Charlies Worten, Sexstrahlen. Chris hatte nur abgewunken und ihn selbst genau angesehen. Charlie strahlte nicht weniger wie sie. Er sollte sich also mal an die eigene Nase fassen.

Da May ihm vor ein paar Minuten geschrieben hatte, dass sie auf dem Weg waren, hüpfte sein Herz aufgeregt, denn er hoffte das Ethan die Band wirklich so gut fand, dass er vielleicht wirklich eines ihrer Lieder im Radio spielen würde. Das wäre ein riesen Schritt für die Band.

Als Will erzählt hatte, dass Ethan eben diese Möglichkeit hatte, wollten natürlich alle unbedingt das es so kam. Dadurch würden sie vielleicht endlich mehr Aufmerksamkeit bekommen und vielleicht nochmal eine Plattenfirma auf sie aufmerksam werden. Nun warteten alle nur noch ungeduldig und Will griff immer wieder in seine Hosentasche nur um festzustellen, dass dort eh keine Zigaretten waren.

"Juhu meine Lieben!!", trällerte es dann keine 3 Minuten später durch den Lärm des Raumes. May kam strahlend zu ihnen, gefolgt von einem sich neugierig umsehenden Ethan. Chris sprang sofort auf und umarmte sie.

"May!! Schön das ihr hier seid!"

So reagierten die meisten Bastards. Alle kamen erst mal und umarmten sie.

"Und wie gehts der Mummy?", grinste Maria.

"Oh mein Kind hasst mich wohl, da ich mich immer noch regelmäßig übergebe", lachte sie leicht.

"So ein Unsinn May", lächelte Ethan sie an.

"Du bist süß. Also darf ich vorstellen Leute das ist Ethan Clarke der Vater meines Kindes. Ethan das hier sind die No Named Bastards. Maria hier ist die Managerin, Charlie und Chris sind na ja Groupies und Helfer. Louis dort ist der Drummer, Edward oder auch Eddy ist der Bassist, Ian der zweite Gitarrist und Charlies Freund.

Will, meinen Neffen, kennst du ja schon. Er ist der Leadsänger und Gitarrist, eben der Frontmann der Band", stellte sie stolz vor. Das Will und Chris zusammen waren musste sie ja wohl nicht erklären. Immerhin kannte Ethan sie von ihrem ersten Treffen. Die Bastards musterten ihn deutlich.

"Wow.. Ich freue mich euch kennen zu lernen und noch mal Entschuldigung das es vorher nicht geklappt hat... Aber meine Arbeit im Radio...Na ja..." Leicht verlegen kratzte er sich am Kopf. "Äh.. Auf jedenfall viel Erfolg für den heutigen Gig. May hat mir ja schon einiges erzählt und ich bin jetzt echt gespannt wie eure Musik klingt."

"Wir hoffen du stehst auf Rock, sonst bist du im falschen Laden", grinste Ian frech. Ethan nickte verstehend.

"Und wir hoffen das du nicht so konservativ bist, sonst kannst du jetzt auch gehen", forderte auch Charlie ihn etwas heraus. Ja mit ihrem extravaganten Auftreten waren sie schließlich schon eine Marke für sich.

"Wow... Keine Sorge. Ich mag Rock ganz gerne. Daher zeigt mir einfach mal was ihr drauf habt", grinste er über diesen Mut. Man sah May an das grade wirklich aufatmete.

"Ok genug Kreuzverhör fürs Erste", schritt Will dann dazwischen.

"Bereitet euch lieber auf den Auftritt vor. Ihr zwei könnt ruhig hier Backstage bleiben", küsste er May grinsend auf die Wange und die war ihrem Neffen grade sehr dankbar.

Die Bastards folgten dem Wink und verteilten sich wieder zu ihren Instrumenten.

"Wollt ihr was trinken?", sah Chris sie neugierig an. Er würde Ethan und May weiterhin Gesellschaft leisten.

"Wasser wäre super", lächelte May ihn an. Auch Will ging zu seiner Gitarre und stimmte sie nochmal.

"Ich würde eine Cola nehmen...", meinte Ethan und setzte sich mit May hin.

"Alles klar.." Chris eilte los um die Getränke zu holen.

"Also Ethan...." Charlie stellte sich mit verschränkten Armen vor ihn. "Wie siehts aus.... Wenn du uns geil findest... Spielst du uns dann im Radio?"

"Charles!", fuhr Maria ihm über den Mund. So deutlich musste man auch nicht werden.

"Mhpf!!" Unschuldig sah er von Maria zu den Anderen beiden. Er würde ja wohl mal fragen dürfen.

Ethan sah ihn sprachlos an, begann dann aber gut gelaunt zu lachen.

"Charles musst du immer mit dem Kopf durch die Wand?", verdrehte auch Will die Augen.

"Ey jetzt kritisiert ihn nicht so, er wollte nur fragen", verteidigte Ian sofort. Charlie nickte eifrig.

"Ich denke doch nur an unsere Zukunft!", wehrte er sich und sah wieder zu Ethan, der sich wieder beruhigt hatte, aber immer noch grinste.

"Also, wie gesagt. Lasst mich erst mal bei euch Reinhören und dann sehen wir ob ich

eure Musik im Sender abspielen kann."

"Und dafür sind wir dir alle Dankbar", ging Louis schlichtend dazwischen. Doch dann lag die ganze Aufmerksamkeit wieder auf Ethan. Sofort ging Will zu den Anderen.

"Ok Leute heute haben wir eine realistische Chance, das heißt Heute wird die Bude abgerissen. Unsere besten Songs, unsere neusten Songs und kein Cover", flüsterte Will und alle nickten. Dann hielt er seine Faust in die Mitte und alle schlugen mit ihrer ein.

"Ok Jungs letzter Check gleich gehts auf die Bühne", rief Maria dazwischen.

Die Bastards nickten und machten sich fertig.

Chris gab ihnen grinsend ihre Getränke und setzte sich Kopf schüttelnd.

"Das war wirklich mal direkt...", merkte er an und Charlie streckte ihm die Zunge raus. Alle tranken nochmal und dann kam schon die Ankündigung.

"Chris hast du nichts vergessen?", grinste Will ihn breit an.

"Oh nein wie konnte mir das nur passieren...", sprang er lachend auf, eilte zu ihm und verpasste Will einen heftigen Knutscher. Will zog ihn natürlich fest an sich und erwiderte.

"Zeig es ihnen Tiger..."

"Danke Goodluckcharm", grinste Will breit. Dann liefen sie alle auf die Bühne. May zog Ethan mit sich zum Bühnenrand.

"Hello People!", rief der Frontmann dann ins Mikro. Das Publikum jubelte schon.

"Wir sind die No Named Bastards. Bereit das Haus zu rocken!" Erneut folgte Jubel und sie legten sofort mit lauten Rock los.

Auch Chris, Charlie und Maria gesellten sich zu den beiden an den Rand und gingen sofort mit. Sie kannten ja alle Lieder und brüllten diese auch voller Inbrunst mit. Die Band ging noch viel mehr als sonst. Will und Ian lehnten sich auch Rücken an Rücken und legten ein geniales Solo hin. Sie wollten beeindrucken und gaben dafür alles. Die Zuschauer dankten es ihnen in dem sie nach jedem Song super applaudierten. Es wurde sogar eine Zugabe verlangt. Die Jungs schwitzten da oben im Licht zwar ganz schön, aber dafür kreischten die Mädchen noch verknallter. Will lächelte natürlich wie es sich für sein Image gehörte, wie immer verführerisch und griff beim Singen auch mal nach unten in die Menge. Schließlich endete es in Applaus und Jubel.

"Ihr wart riesig!! Danke und gute Nacht!", grinste er nochmal ins Mikro und dann gingen alle doch etwas kaputt aber total auf Glückshormonen wieder runter.

Während Charlie Ian sofort ansprang und ihn umsorgte, kam Chris zu Will und reichte diesem erst etwas zu trinken.

"Das war sehr geil!", strahlte er ihn an und küsste ihn forsch.

"Danke", grinste auch der Rocker und erwiderte ebenso, ließ seine Hände auch mal kurz über Chris Po fahren. Auch May und Ethan traten zu ihnen und beglückwünschten die Jungs zu dem tollen Auftritt.

"Und was sagst du Ethan? Bekommen die Jungs eine Chance?", fragte dann Maria und alle sahen zu dem Radiosprecher.

"Also gut wart ihr auf jeden Fall. Ich hab euch aufgenommen und werde es meinem Chef schicken und ich denke da ihr ja schon ein Publikum habt... ist das ganze nicht unwahrscheinlich", grinste er schließlich. Sofort jubelten alle.

Selbst May sprang ihm begeistert um den Hals, da sie sich für die Band so freute.

"Du bist großartig!!", küsste sie seine Wange. Das freute Ethan natürlich besonders.

"Danke du auch", lächelte er und hielt sie fest. So langsam klappte es wirklich gut mit den zwei und das Baby Thema war zum Glück auch nicht immer präsent.

May lachte hell auf. "Danke sehr mein Lieber..."

Mit leicht roten Wangen ließ sie ihn wieder los und drehte sich zu den Anderen. "Da sag ich dann mal Durchbruch Jungs!"

"Jawoll das muss gefeiert werden! Ich schmeiss ne Runde!", rief Will aus und knutschte Chris nochmal happy.

Alle lachten begeistert und liefen zur Bar. Das würden sie sich nicht zweimal sagen lassen.

"Bei dir bleibt es wohl bei Orangensaft was", lächelte Ethan May an. Will blieb noch bei Chris, konnte sich gerade nicht von seinen Lippen lösen.

"Ja. Das macht aber nichts...", lächelte May, nahm seine Hand und folgte der Band. Chris umschlang Wills Nacken und drängte sich näher an ihn.

"Verdammt...in mir ist grade so viel Glück...ich könnte es mit dir sofort da hinten...in der Kammer treiben", keuchte Will zwischen den heißen Küssen.

"Mh~ Führ mich hier nicht in Versuchung...", sah er ihn von unten an.

"Und dabei hast du letztens noch gesagt, das du Outdoor gar nicht willst", lachte Will auf.

"Scheiß drauf was ich mal gesagt habe... Jetzt ist jetzt...", griff er ihm erregt in die Haare und zog ihn wieder zu sich runter.

"Wie du willst", küsste der Rocker ihn genauso erregt und drückte seine Zunge in Chris süßen Mund. Dann ließ er von ihm ab und zog ihn in die nächste Besenkammer. Zum Glück hatte Will immer Kondome dabei.

Die übrigen Bastards feierten an der Bar, wobei Ian und Charlie auch schon rum machten. Ethan und May stellten sich etwas abseits davon.

"Die Jungs sind wirklich gut, nicht wahr?", lächelte May und strich sich eine Strähne zurück.

"Ja das sind sie definitiv auf und abseits der Bühne sind sie eine sehr starke Gruppe. Das fehlt vielen Neulingen denke ich", sah Ethan zu den Bastards und dann wieder zu May.

"Da könntest du Recht haben. Da ist es eben von Vorteil das sie sich schon so lange kennen."

"Auf jeden Fall aber ich denke auch das gerade die die nicht auf der Bühne stehen auch viel dazu beitragen", drehte er sich nun wieder zu ihr.

"Du sicherlich auch."

Sie nickte. Auch das stimmte. Charlie und Chris und auch Maria gaben ihnen zu Anfang mit Sicherheit immer den nötigen Push um so auf der Bühne abzugehen. Ethan fing dann an sanft ihre Hand zu streicheln.

"Wie gehts dir grade? Bevor wir herkamen war dir doch noch schlecht oder?"

May lächelte liebevoll.

"Stimmt. Aber gerade geht es mir sehr gut... Liegt wohl daran das du hier bist und es den Bastards so gut geht.."

"Heißt das...wird das Baby bei dem Patenonkel dann auch noch aufgenommen?", schmunzelte Ethan etwas.

"Na ja...", kicherte May. "Wer weiß.. wenn es das will."

"Oh ich sehe es schon vor mir", seufzte er und grinste dann wieder.

"Aber na ja die Truppe ist zwar ein bisschen verrückt, aber sie scheinen immer da zu sein, wenn man sie braucht", lachte er, als er wieder zu ihnen sah.

"Das sind sie. Auf jeden Fall..." Dann sah sie sich um.

"Sagt mal Kinder.. Wo sind denn William und Chris?"